

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 89 (1963)

Heft: 12

Artikel: Schlachtgebet

Autor: Mumenthaler, Max

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-502315>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Eintracht im Friedenslager»

Der Druckfehler der Woche



Sir David erinnerte daran, daß General de Gaulle geschrieben habe, er beabsichtige, Frankreich die Führerschaft in Europa zu sichern. Um dieses Ziel zu erreichen, würde der französische Präsident die erforderlichen Bündnisse mit beiden Seiten abschließen.

Im «Luzerner Tagblatt» gefunden von J. St., Luzern

Die schlimmen Folgen vermeiden!



Zuviel gegessen? Zuviel getrunken? Warum unter den unangenehmen Folgen leiden? Kluge Menschen verlassen sich auf die Doppelwirkung von Alka-Seltzer*. Der revoltierende Magen beruhigt sich Kopfschmerzen verschwinden—in Nu fühlen Sie sich besser. Lassen Sie ganz einfach eine oder zwei Tabletten in einem Glas Wasser sprudeln und trinken Sie das erfrischende Getränk. Alka-Seltzer mit Doppelwirkung hilft Ihnen zweifach! *Die Doppelwirkung von Alka-Seltzer entlastet den übersäuerten Magen und befreit Sie gleichzeitig von Kopfschmerzen.



Alka-Seltzer®

Generalvertretung für die Schweiz: Dr. Hirzel Pharmaceutica Zürich

Schlachtgebet

Ballade von Max Mumenthaler

Vor Murten rief mit frechem Mund
der kühne Herzog von Burgund:
«He Schweizer, laßt den Widerstand,
's ist Unvernunft, 's ist Unverständ.
Die Mauern sind Euch nichts mehr nütz,
sie fielen unter dem Geschütz.
Jetzt schick ich meine Reiterei,
die reitet Euch zu Mus und Brei,
doch wenn Ihr meine Gnade wollt,
dann winselt, eh der Angriff rollt!»

Herr Adrian von Bubenberg
zuckt mit den Achseln: «Laß den Zwerg!
Wenn Schanze, Turm und Mauer bricht,
dann weichen wir noch lange nicht.
Wir bieten mit der Ehre Trutz,
die Treue ist ein starker Schutz,
der Glaube ist der höchste Wall
mit uns ist Gott allüberall!»

«Ja, lieber Herrgott, steh' uns bei,
wir wollen frei sein, ewig frei!
Sind wir im Recht, so laß uns siegen,
sind wir im Unrecht, unterliegen.
Doch hast Du es mit beiden Seiten,
dann misch dich nicht in dieses Streiten ...
Ich höre schon den Uristier,
Hans Waldmann kommt, Hallwyl ist hier ...
dann bleibt im Himmel diesen Morgen
und laß den Rest uns selbst besorgen!»

In Berlin gehört

Kurz nach dem Krieg:
Berlin:
Groß-Kaputt bei Potsdam
Bezirk Lichtenfelde:
Trichterfelde

Charlottenburg nach den Luftangriffen:
Klamottenburg

Berlins höchster Berg, der 110 Meter hohe, aus zerbombten Schöneberger Häusern gebaute und von Günther Neumann und seinen Insulanern patronisierte Trümmerberg:

Insulaner, Klamottenberg, Mont de Klamott

Eine Tafel damals beim Flugplatz:
Berlin – man bittet, die Baustelle zu betreten.

Heinz Knorke

Privat

Als knipsbeflissener Amateur war ich eben daran, die glatte Sensation des zugefrorenen Zürichsees aufs Bild zu bekommen, da spricht mich ein offensichtlich auf einem Höhepunkt seines Lebens schwedendes Frauelli an:

«Äntschuldiget Si, phötelet Si au privat?»

«Ja, nur privat.»

«Fein, dänn chönntet Si doch e Foto vo mir da uf em Iis machen!»

Boris



Aus der Kritik eines Avantgarde-Films: Das schöne Bild, die gute Photographie wird Selbstzweck, das gesprochene Wort Wohlklang und Geräuschkulisse, Szenen blitzen auf wie Lichtreklamen, die Kamera rollt dauernd herum, als suche sie den Notausgang. Fürs Publikum ist diese Träumerie reichlich ermüdend und wird spannend höchstens dann, wenn einem plötzlich einfällt, ob man daheim nicht den Heißwasserhahnen an der Badewanne abzudrehen vergessen habe.

Basler Woche